

# DIENST- LEISTUNG

## CROSS MENTORING

# Im Tandem zum Führungserfolg

*Zum erfolgreichen Selbstläufer hat sich das Cross-Mentoring Programm Bodensee-Oberschwaben entwickelt. Im März startete der mittlerweile fünfte Durchgang.*



Die teilnehmenden Firmen: **Landkreis Ravensburg:** Franz Loehr GmbH (Ravensburg), Novoplast-Verpackungen GmbH & Co. KG (Leutkirch), Oberschwabenklinik GmbH (Ravensburg), Voith Paper GmbH & Co. KG (Ravensburg). **Bodenseekreis:** futronic GmbH (Tettngang), ifm electronic gmbh (Tettngang), ifm ecomatic gmbh (Kressbronn), Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (Friedrichshafen), Zeppelin Systems GmbH (Friedrichshafen). **Landkreis Lindau:** Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH (Lindenberg), Stadtwerke Lindau GmbH & Co. KG (Lindau). **Landkreis Biberach:** Liebherr-Werk Biberach GmbH (Biberach).

„Jetzt haben wir mit zwölf teilnehmenden Unternehmen erstmals die Kapazitätsgrenze erreicht“, freut sich Ricarda Bayer von rb consulting, Wehringen, die das Programmkonzept entwickelt und in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben, der WiR Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH sowie der Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg erfolgreich umgesetzt hat. Ziel eines Mentorings ist es, Nachwuchsführungskräfte (Mentees) in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu unterstützen, indem erfahrene Führungskräfte (Mentoren) ihr Wissen und ihre Erfahrungen an

diese weitergeben. Das Besondere am Cross-Mentoring sei, dass Mentees und Mentoren aus unterschiedlichen Unternehmen stammen, so Ricarda Bayer: „Dadurch können beide ihren Horizont und ihre Sichtweisen über Unternehmensgrenzen hinaus erweitern.“ Der intensive Austausch der Tandems werde darüber hinaus durch ein Rahmenprogramm mit Workshops, Betriebsbesichtigungen und Veranstaltungen ergänzt. „Die unkomplizierte Struktur und die große Vielfalt sowie ein spannendes Networking zeichnen Cross Mentoring aus“, so Ricarda Bayer.

Ein Mentoring-Programm zwischen verschiedenen Unternehmen und auch Branchen über ein Jahr hinweg sei etwas Besonderes in der Region, betonte IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Peter Jany. Überzeugt von der Qualität und Wirkung des Cross-Mentoring-Programms sind auch die teilnehmenden Unternehmen. Das intensive Networking schaffe eine große Nachhaltigkeit. Beide Seiten – Mentees und Mentoren – profitierten davon, so die einhellige Meinung. Der intensive Austausch fördere den Blick über den Unternehmens-Tellerrand hinaus, vermittele neue Perspektiven und eröffne vielfältige Chancen und Kontakte.

